Vorwort

Der KOMMANDANT informiert!

„Überragendes Vertrauen in Europas Feuerwehrleute"

95 % der Menschen in Europa bezeichnen ihr Vertrauen in die Feuerwehrleute als „sehr hoch". Das geht aus der Studie „Reader's Digest European Trusted Brands" hervor, der größten Verbraucherstudie Europas. Reader's Digest hat das herausragende Vertrauen in die europäischen Feuerwehrleute erstmals mit dem Pegasus Award gewürdigt.
„Ich kann mir keine höhere Form der sozialen Verantwortung vorstellen als es bei der Feuerwehr der Fall ist", sagte der Geschäftsführer von Reader's Digest, Werner Neunzig, bei der Übergabe. „Bei der Feuerwehr opfern Menschen ihre Zeit für andere. Sie retten andere Menschen und verhindern Schäden. Mit dem Pegasus Award möchten wir auch auf internationaler Ebene eine Leistung herausheben, die im Grunde nicht genügend gewürdigt werden kann."
Seit der ersten Studie im Jahr 2001 haben sich in Europa insgesamt mehr als 170.000 Konsumenten beteiligt. Damit ist die jährlich durchgeführte Studie „Reader's Digest European Trusted Brands" der größte Verbrauchermonitor Europas.

Die diesjährige Ausgabe unserer „Feuerwehr Info" steht im Zeichen der Jugendarbeit und der Ausbildung unserer Feuerwehrmitglieder. Gezielt sollen junge Menschen zu einer hundertprozentig ausgebildeten, schlagkräftigen und einsatzbereiten Einsatzmannschaft hingeführt werden.

Ein weiterer Teil dieser Ausgabe ist der Modernisierung unserer Feuerwehr gewidmet. Das oben genannte hohe Ansehen in der Bevölkerung ist eine sehr hohe Auszeichnung für uns Feuerwehrleute, ist jedoch Verpflichtung für künftiges Arbeiten, Handeln und ebenso dafür, zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen.

Die Verjüngung der Führungsmannschaft und die Generalsanierung des Feuerwehrhauses mit erforderlicher Erweiterung sind unter das Motto „Feuerwehr Ollern 2011" gestellt und ein großer Schritt in die genannte Richtung.

Abschließend danke ich für das große Interesse an unserer Zeitung sowie für die großzügige Unterstützung bei Veranstaltungen und Spendenaktionen im abgelaufenen Jahr. Den Inserenten danke ich sehr herzlich für ihre Einschaltungen in unserer sehr gefragten Informationsschrift und bitte alle Leserinnen und Leser, die Inserate besonders zu beachten. Zum bevorstehenden Jahresende wünsche ich Ihnen und meinen Feuerwehrkameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit im Jahr 2009.

BR Herbert Obermaißer
Kommandant

Wir sind Feuerwehr!

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend - die umfangreiche Grundausbildung - begleitet unseren jugendlichen Nachwuchs über mehrere Jahre bis kurz vor den Aktivstand!
Schon den 10-jährigen wird das erforderliche Wissen über den Aufbau und die Organisation der eigenen Feuerwehr sowie das richtige Verhalten in Brand- oder Notfällen vermittelt.

Jugend bei der Arbeit

Auch die für den Einsatz erforderlichen Gerätschaften werden vorgestellt und in der Praxis erprobt.
Sehr umfangreich ist dabei der Ausbildungsteil „Ausrüstung für den Brandeinsatz“.
Dabei sind Schläuche, Kupplungen, wasserführende Armaturen und Kleinlöschgeräte der wichtigste Lehrstoff.
Eine Vielzahl von Geräten gilt es zu erkennen und deren Verwendungszweck zu erklären oder zu demonstrieren.

Dem Alter entsprechend wird von Jahr zu Jahr das Wissen vertieft.
Ziel ist es dabei, bis zum 15. Lebensjahr alle erforderlichen Grundlagen erarbeitet zu haben, um problemlos die Ausbildung nach der Überstellung in den Aktivdienst zu bestehen.
Die Überstellung in den Aktivstand - dieses Ziel haben auch im Jahr 2008 einige Feuerwehrjugendmitglieder erreicht: Martina Gruber, Stefan Geiger, Florian Knam (FF Ried), Daniel Mühlbacher (FF Ried)

Im April wurde ein Informationstag in Schulen veranstaltet. Am darauf folgenden Wochenende wurde eine praktische Präsentation unserer Fahrzeuge durchgeführt.

Für viele Mädchen und Buben war dieser Tag der erste Kontakt zur Einrichtung Feuerwehr.
Alle unsere Geräte durften nicht nur besichtigt, sondern auch ausprobiert werden!

Ein RIESENSPASS für uns alle, aber wie bei der Feuerwehrjugend an schönen Tagen üblich, sehr feucht!!!

In den Sommerferien wurde ein Erlebniswochenende in der Tullner Au veranstaltet!

Stefan Geiger und Martina Gruber werden von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand angelobt

EP: ELECTRONIC PARTNER
ELEKTRO SANITÄR HEIZUNG
HOCHRIEDER GMBH
3443 SIEGHARTSKIRCHEN
TELEFON 02274/2238-0
ELEKTRO SANITÄR HEIZUNG HOCHRIEDER GMBH
PRESSBAUMER STR. 11 • 3443 SIEGHARTSKIRCHEN • FAX 02274/2138
TECHNIK@HOCHRIEDER.AT • WWW.HOCHRIEDER.AT

BAUMEISTER
TELEFON 02274/2217-0 TELEFAX 02274/2217-5
3443 SIEGHARTSKIRCHEN, UNTERE MARKTSTRASSE 11
ING. KARL LECHNER
e mail: ing.k.lechner@aon.at

Feuerwehrjugend

Zielspritzen macht Spaß

Abzeichenübergabe für besondere Leistungen

Den Erlebnisbericht aus der Sicht der Kinder finden sie auf der nächsten Seite.

Im Herbst starteten wir den Ausbildungsschwerpunkt FEUERWEHRTECHNIK.

Viele praktische Übungen wiesen unserem Nachwuchs den steinigen aber auch oft lustigen Weg zum Fertigkeitsabzeichen.
Der Unterschied zwischen fester Rolle (Kraftumlenkung) und loser Rolle (Kraftersparnis) wurde erarbeitet. Auch der Transport von Lasten auf Rollen und der Einsatz verschiedenster Hilfsmittel als Hebel (Kraftersparnis durch Hebelwirkung) wurden in der Praxis erlernt.

Hohes Augenmerk liegt bei diesen Übungen auf der Sicherheit im Umgang mit oft sehr schweren Geräten.

Der Theorieteil wurde eher kurz gehalten. Auf viele Dinge wurde im Zuge der Übungen laufend hingewiesen.

Die Prüfung zum Fertigkeitsabzeichen Anfang November war dadurch ohne Probleme möglich.

Jugendgruppe 2008

2008 - Ausbildungsschwerpunkt Feuerwehrtechnik

Eine Besichtigung der Zuckerfabrik Tulln am 15. November wurde Wirklichkeit! Herzlichen Dank an die Werksleitung, die uns diesen Samstagstermin ermöglichte.

Informationen über den Inhalt unserer Jugendausbildung finden sie unter: http://handbuch.feuerwehrjugend-noe.at

HLM Peter Weiser sen.

Jugendredaktion

Frühstück putzten wir uns mit Mineralwasser die Zähne. Im Anschluss bauten wir unser Zelt ab und verstauten unsere Unmengen an Gepäck in unsere Fahrzeuge. Da es uns so gut gefallen hat freuen wir uns schon jetzt auf das Lager 2009.

LUKAS und ANNA

Jugendlager

Im Sommer fuhren wir gemeinsam mit Stefan, Franz, Martina, Wolfgang und Philipp auf Jugendlager in die Tullner Au.
Als wir ankamen bauten wir gleich unser neues Gruppenzelt gemeinsam auf. Jeder richtete sich seinen Schlafsack her. Danach zogen wir uns blitzschnell um und hüpften in den Teich. Als wir reinspringen wollten fragten uns zwei unserer Betreuer ob wir weiter fliegen oder tiefer tauchen wollen. Wir entschieden uns für einen angenehmen Flug mit feuchter Landung. Nach einigen angenehmen Flügen halfen wir den beiden auch ins Wasser. Dann machten wir die Vorbereitungen für das Abendessen. Wir holten unsere Angeln und fischten eine Weile. Da wir keine Fische gefangen hatten grillten wir die mitgebrachten Sachen. Danach suchten wir mühevoll trockenes Holz.
Das Feuer ließ sich am Anfang nicht entzünden. Glücklicherweise hatten wir eine Flasche Grillanzünder mitgebracht. In den Stunden am Feuer brieten wir unsere Bratkartoffeln in der Glut. Und jetzt folgte die erste Nacht im neuen Zelt. Am nächsten Morgen hüpften wir bei strahlendem Wetter ins große lauwarme Badezimmer. Dann warteten wir mit hungrigem Magen auf die Versorgung mit frischem Gebäck. Nach dem

Schulaktion in der Volksschule Sieghartskirchen

Im Rahmen einer landesweiten Schulaktion wurde in den 4. Klassen der Volksschule Sieghartskirchen ein Aktionstag abgehalten. Vier Feuerwehren unserer Gemeinde beteiligten sich daran. Sowohl ein Theorievortrag über Brandschutzerziehung, Aufgaben und Organisation der Feuerwehr, als auch abwechslungsreiche Spiele-Stationen sorgten für einen nicht alltäglichen Unterricht. Richtiges Verhalten im Brandfall und bei diversen Einsätzen wurde den Kindern anschaulich nähergebracht. Brandschutz ist schon für Kinder ein Thema. Auch sie müssen wissen, was man tut, wenn es brennt. Das Kennenlernen der Fahrzeuge und Geräte sowie eine kleine Löschübung waren natürlich der Höhepunkt der Aktion. Die große Vielfalt an Geräten und deren Funktionsweise wurden vorgeführt und erklärt. Dazu waren Fahrzeuge der Feuerwehren Elsbach, Ollern und Sieghartskirchen am Sportplatz der Volksschule vorgefahren. Die Schülerinnen und Schüler hatten Gelegenheit, Geräte unter sachkundiger Anleitung aus nächster Nähe kennenzulernen. Die Mädls und Jungs der Volksschule Sieghartskirchen waren begeistert. Diese Aktion sollte natürlich in erster Linie Werbung für unsere Feuerwehrjugend sein, die hier auch dementsprechend vorgestellt wurde. Sechs unserer neun Feuerwehren im Unterabschnitt betreiben erfolgreiche Jugendarbeit und sichern so die Aufrechterhaltung unseres zukünftigen Feuerwehrbetriebes. Unter dem Motto „MITMACHEN IST ANGESAGT“ konnten dadurch auch wieder einige Kinder für die Feuerwehrjugend gewonnen werden. Es wurde auch schon beschlossen, diesen Aktionstag ab jetzt jedes Jahr in der Volksschule abzuhalten.

Danke auch der Direktion sowie den Lehrerinnen für ihre Unterstützung und ihr Entgegenkommen.

HBI Franz Krippl
Unterabschnittskommandant

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Tischlerei
Erich Staffenberger
Kreuth, Hauptstraße 3a
3443 Sieghartskirchen
Tel. 02274/8874 oder 0664/311 63 85
www.tischlerei-staffenberger.at

Digitalfunk/Einsätze

Digitalfunk

Schon seit vielen Jahren wird durch das Bundesministerium für Inneres an der Umsetzung des Digitalfunknetzes für Blaulichtorganisationen (BOS) gearbeitet. Nach der Erprobung des Funknetzes in Wien bei der EURO 2008 wird nun nach einem Roll-Out-Plan die Umstellung der Feuerwehren in NÖ realisiert.
Im Herbst dieses Jahres erhielt jede Feuerwehr des Bezirkes Tulln ein digitales Handfunkgerät. In der ersten Hälfte des Jahres 2009 sollen die weiteren Geräte folgen.
Der Vorteil des BOS-Funknetzes liegt klar auf der Hand. Ein direkter Funkkontakt zwischen den Einsatzorganisationen, beispielsweise zum Roten Kreuz und Polizei, ist nun möglich. Früher mussten über den Umweg der einzelnen Leitstellen Informationen eingeholt oder weitervermittelt werden. Wertvolle Zeit ging hierbei verloren.
Darüber hinaus stehen den Blaulichtorganisationen nun viel mehr Funkkanäle zur Verfügung, deren Nutzung im Einsatzfall Überlastungen im Funknetz verhindert.
Zwei dieser Funkgeräte werden vom Land NÖ zur Gänze gefördert, ein drittes zur Hälfte. Die restlichen Geräte und nötiges Zubehör müssen wir uns selbst finanzieren. Die Feuerwehr Ollern besitzt derzeit fünf analoge Fahrzeug- und drei analoge Handfunkgeräte, welche aufgrund der Umstellung durch neue Geräte ersetzt werden müssen.

BM Christoph Gruber

Einsätze

Sturmschadeneinsatz in Ollern

Am Abend nach unserer Jahreshauptversammlung wurden wir zu einem Sturmschadeneinsatz in der Freisingerstraße in Ollern alarmiert. Auf Grund der orkanartigen Sturmböen stürzte ein Baum auf ein Haus in der Freisingerstraße. Der Baum wurde mittels Motorkettensägen stückweise abgetragen, um weitere Schäden am Gebäude zu verhindern.

Frontalcrash am Riederberg

Am 28. Februar kam es kurz vor halb acht auf der B 1 am Riederberg auf Höhe des Sandbunkers aus unbekannter Ursache zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Mercedes Vito und einem Opel Corsa. Die beiden Fahrzeuglenker konnten sich selbst aus ihrem Kfz befreien und lagen verletzt am Straßenrand, wo sie von Ersthelfern betreut wurden. Zeitgleich mit den freiwilligen Helfern aus Ollern trafen auch das Rote Kreuz Purkersdorf mit dem Notarzt und die Polizei am Unfallort ein. Unsere Kräfte unterstützten das RK bei der Erstversorgung der Verletzten, sicherten die Einsatzstelle ab und stellten den Brandschutz sicher. Nach 1,5 Stunden rückten unsere Einsatzkräfte wieder ins Feuerwehrhaus ein.

Unwettereinsätze

Wetterkapriole fordert Einsatzkräfte in Ollern

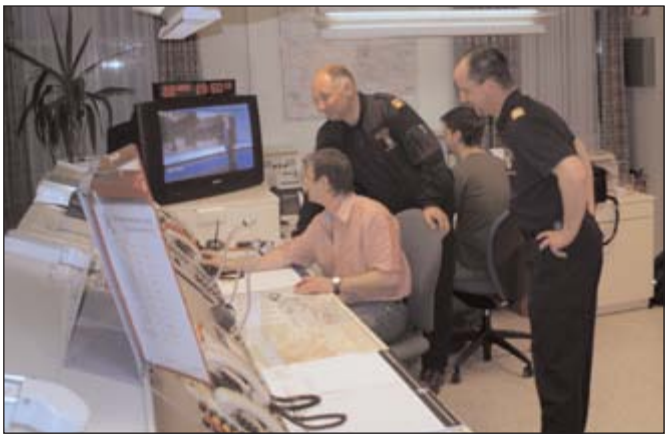
Ferkel ertrank in den Fluten - 20 Schweine gerettet

Am 22. April bildete sich kurz nach 16 Uhr eine Gewitterzelle im Großraum der Gemeinde Sieghartskirchen. Binnen kürzester Zeit gab es lokal enorme Niederschlagsmengen von 47 mm/Stunde. Der Boden konnte die Wassermengen nicht aufnehmen. Straßen wurden überflutet und Schlammmassen bereiteten sich den Weg durch Ortsteile von Ollern. Um 16:20 Uhr erfolgte die erste Alarmierung unserer Feuerwehr. Binnen weniger Minuten wurden zahlreiche weitere Einsätze gemeldet, sodass die Feuerwehren Chorherrn und Wilfersdorf zur Unterstützung alarmiert wurden. In Weinzierl, Ollern und am Flachberg mussten Keller ausgepumpt, ablaufendes Wasser umgeleitet und Straßen von hohem Schlamm gereinigt werden. Am Flachberg suchte sich die Flutwelle ihren Weg durch einen Schweinestall. Ein Ferkel konnte sich nicht mehr retten und ertrank. 20 weitere Tiere konnten von den Einsatzkräften der Feuerwehr Ollern gerettet werden.
Ingesamt mussten in fünf Stunden 19 Einsätze von den Florianis bewältigt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Ollern stand mit fünf Fahrzeugen und 35 Mann im Einsatz. Unterstützt wurden die örtlichen Einsatzkräfte durch die Nachbarwehren Chorherrn und Wilfersdorf, welche mit drei Fahrzeugen und 16 Mann Hilfe leisteten.

Motorradunfall am Riederberg

Am 26. Mai gegen 19 Uhr ereignete sich zwischen der Riederberghöhe und der Aussichtskurve ein Motorradunfall. Der Lenker des Motorrades stürzte in Folge einer Notbremsung und kam auf der

Fahrbahn zu liegen. Unmittelbar vor ihm hatte sich eine Telefonleitung vom Masten gelöst, welche nun quer über die Fahrbahn hing. Der verletzte Lenker wurde vom RK Purkersdorf erstversorgt, welches ihn anschließend ins Donauklinikum Tulln transportierte. Nach einer Stunde konnten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ollern nach einer provisorischen Reparatur der Telefonleitung wieder ins FF-Haus einrücken.



Die Einsatzzentrale in Tulln

Wasser und Schlamm überall

DREHZAHLREGELBARE ANTRIEBE
indel
Indel Elektronische Industriegeräte Ges.m.b.H.
Hackenstraße 44 Tel.: +43/2271/24007-0
A-3004 Ollern Fax.: +43/2271/24007-9
http://www.indel.at
ABB drives alliance
Sales and Support

Jäger & Kronsteiner
Industrie
Haustechnik
Elektrogeräte
Neueröffnung Ökozentrum
Energiesparende und ökologische Haustechnik
24h Service
Fachberatung für: Photovoltaik, Sunmachine, Paraffinspeicher, Solarenergie uvm., in 3443 Sieghartskirchen, Wiener Str. 23
Können wir Ihre Heizkosten auf 0,- senken? Ja wir können!
Alle Forderungen plus JK-Ökobonus und 2 Jahre JK-Garantie
Besuchen Sie uns in unserem neuen Ökozentum und lassen Sie sich beraten, damit schonen Sie Ihre Geldbörse und die Umwelt!
Der starke Kontakt
www.jaekro.at
Jäger & Kronsteiner Elektrotechnik GmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen, Wiener Straße 23,
Wien - Weitersfeld - Pulkau 02274-8393, Fax -30

Einsätze

Ganzer Straßenzug stürzte in Baugrube am Riederberg

Die Feuerwehr Ollern wurde am 26. August um 22:24 Uhr zu einem Wasserschaden am Riederberg alarmiert. Nach Erkundung der Lage stellte sich heraus, dass eine große Baugrube entlang der Waldstraße eingestürzt war. Ca. 1 m der Straße war auf einer Länge von 50 m ebenfalls in die Baugrube gestürzt. Auf Grund des Einsturzes wurde die unter der Straße liegende Ortswasserleitung abgerissen. Erheblicher Wasseraustritt in die Baugrube war die Folge.
Der Wasserrohrbruch musste von uns freigelegt werden. Dies war erst nach dem Abstellen der Leitung möglich, was durch schlecht auffindbare Wasserschieber erschwert wurde. Danach konnte die Leitung abgedichtet werden. Bürgermeister Johann Höfinger war innerhalb der Einsatzmannschaft und koordinierte seitens der Gemeinde die Behebung des Schadens. Eine Totalsperre der Waldstraße wurde dann von der Behörde angeordnet.
Im Einsatz standen:

- FF Ollern mit KRF-S, TLF-A, KDOF und LAST (17 Mann)
- PI Atzenbrugg (2 Beamte)
- Bürgermeister NR Johann Höfinger
- Gemeinde Sieghartskirchen

Personensuche am Riederberg

Eine Pensionistin nutzte den Nationalfeiertag und das sonnige Wetter, um am Riederberg im Wienerwald der Schwammerlsuche nachzugehen. Aufgrund der Zeitumstellung wurde sie durch den frühzeitigen Sonnenuntergang überrascht. Nachdem sie die Orientierung komplett verloren hatte, alarmierte sie die Hilfskräfte über ihr Mobiltelefon. Kurze Zeit später schilderte sie, dass sie in einen Bach gefallen sei. Dramatische Szenen folgten diesem Zwischenfall, denn jegliche Verbindung mit ihr brach ab und die Temperatur fiel beträchtlich ab. 50 Einsatzkräfte von drei Freiwilligen Feuerwehren sowie von der Exekutive nahmen unverzüglich die Suche im Wald auf. Die Polizei alarmierte den Hubschrauber des Innenministeriums, um mittels Wärmebildkamera von der Luft aus das weitläufige Waldgebiet zu durchsuchen. Kurz vor 19 Uhr meldete ein Suchtrupp unserer Wehr die Auffindung der Vermissten. Sie war noch bei Kräften und wurde von den Einsatzkräften zum Sammelpunkt gebracht. Nicht auszudenken was passieren hätte können, wäre die bestens organisierte Suche erfolglos geblieben. So kam die Frau doch etwas unterkühlt aber sonst nur mit einem großen Schrecken davon.
Im Einsatz standen:
Drei Freiwillige Feuerwehren (Ollern, Ried und Tulln) sowie eine Polizeistreife der PI Sieghartskirchen mit 50 Mann und acht Fahrzeugen.

Verkehrsunfall am Riederberg

Am Freitag, dem 14. November 2008 ereignete sich gegen 10:40 Uhr ein Verkehrsunfall am Riederberg. Aus ungeklärten Gründen kam der Lenker mit seinem Fahrzeug von der Straße ab und kollidierte dabei frontal mit einem Telefonmasten. In weiterer Folge überschlug sich der PKW und riss dabei einen weiteren Masten um. Die Insassen wurden bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt. Die Feuerwehr Ollern war bei diesem Einsatz mit der Bergung und Absicherung des Fahrzeuges beauftragt.

Motorradunfall

Ein aus Richtung Wien kommendes Motorrad wollte im Bereich der Einfahrt Laabachweg einen dort zum Abbiegen eingereihten PKW überholen. Im selben Moment bog der PKW ab und kollidierte mit dem Motorrad. Der Lenker des Bikes wurde mit schweren Verletzungen vom RK in das Krankenhaus gebracht.

Stationsbetriebsübung zur Menschenrettung

Ein Ausbildungstag der anderen Art erwartete die freiwilligen Helfer der Feuerwehr Ollern am 5. April 2008. Ein Theorieteil am Vormittag und ein praktischer Stationsbetrieb am Nachmittag sorgten für einen sehr abwechslungsreichen Schulungstag zusammen mit dem Roten Kreuz. Notfallsanitäter Viktor Oswald (RK Tulln) und Sanitäter Klaus Steindl (RK Sieghartskirchen) eröffneten die Vortragsreihe mit den Thematiken „Einsatztaktik des Roten Kreuzes“, „Logistik bei Großschadensereignissen“ und „Verletzungsmuster bei Verkehrsunfällen“. Abgerundet wurde der Theorieblock mit Informationen über neue Fahrzeugtechnologien und deren Auswirkungen auf die taktische Vorgehensweise bei der Technischen Hilfeleistung der Feuerwehr. Beim gemeinsamen Mittagstisch gab es noch einen regen Erfahrungsaustausch, bevor man gemeinsam nach Sieghartskirchen auf den Bauhof fuhr, um den praktischen Stationsbetrieb aufzunehmen. Die Übung gliederte sich in drei Stationen. Eine davon wurde von Sanitätern des RK Sieghartskirchen übernommen. Hierbei sollten die Übungsteilnehmer Gerätschaften des Roten Kreuzes kennen lernen. Unter anderem wurden Halskrausen angelegt oder der richtige Umgang mit der Schaufeltrage und Vakuummatratze vermittelt. Die zwei anderen Stationen behandelten den praktischen Umgang mit den hydraulischen Rettungsgeräten. Im Mittelpunkt stand die Menschenrettung aus PKWs in Seiten- und Dachlage. Ebenso bestand für die 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Ollern die Möglichkeit, eine Vielzahl an neuen technischen Rettungsgeräten einer Fachfirma zu testen. Am späten Nachmittag wurde dann gemeinsam vom Roten Kreuz und der Feuerwehr die Menschenrettung aus einem LKW geübt. „Der Einsatzerfolg im Ernstfall ist abhängig von der Übungstätigkeit im Vorfeld. Das sattelfeste Handling des technischen Gerätes gehört hier genauso dazu wie die eingespielte Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz“, so OBI Stefan Obermaißer, Kommandantstellvertreter der Feuerwehr Ollern. Weiters bedankte er sich bei den Ausbildnern der beiden Blaulichtorganisationen sowie bei seiner Mannschaft, die sich wieder einmal einen ganzen Tag unentgeltlich in den Dienst gestellt hat, ganz nach dem Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“.

BM Christoph Gruber

Einsatzorganisationen wie Rotes Kreuz und Feuerwehr arbeiten auch bei Übungen zusammen

Ausbildung - Schulungen

Maschinist - Schlüsselposition im Einsatz

PI-Kommandant-Stellvertreter Franz Edlinger von der Polizei beim Vortrag

Neben dem normalen Ausbildungs- und Schulungsbetrieb wird in der Feuerwehr Ollern jedes Jahr Augenmerk auf einen besonderen Ausbildungsschwerpunkt gelegt. Im abgelaufenen Jahr 2008 war dies die verstärkte Schulung und Ausbildung der Einsatzmaschinisten. Bei Brandeinsätzen aber auch bei Technischen Einsätzen ist der Maschinist eine zentrale Figur und maßgeblich am Einsatzerfolg beteiligt.

Die Aufgaben des Maschinisten bei einem Brandeinsatz umfassen:

- Anfahrt zum Einsatzort
- Bedienung der Tragkraftspritze oder der Einbaupumpe beim Tanklöschfahrzeug
- Bedienung der Hydranten
- Bedienung des Stromgenerators
- Bedienung des Lichtmastes zur Ausleuchtung der Einsatzstelle
- Bedienung des Überdruckbelüfters

Bei Technischen Einsätzen ist weiters das Hydraulikaggregat, die Seilwinde und, wenn in der Feuerwehr vorhanden, die Drehleiter bzw. das Kranfahrzeug zu bedienen.

All diese Aufgaben sollte der Maschinist in schlafwandlerischer Sicherheit beherrschen, um den Einsatzerfolg zu sichern.

Diese Vielfalt an verantwortungsvollen Tätigkeiten erfordert eine intensive und umfangreiche Aus- und Weiterbildung.

Da der Maschinist in den meisten Fällen auch Kraftfahrer des Einsatzfahrzeuges ist, ist er auch für die Mannschaft bei der Fahrt zum Ort der dringenden Hilfeleistung bzw. zurück ins Feuerwehrhaus verantwortlich.

Im abgelaufenen Jahr begann die Einsatzmaschinistenausbildung mit einem Vortrag von Polizeipostenkommandant-Stellvertreter Franz Edlinger über das Verhalten bei Einsatzfahrten.
Danach wurde mit der theoretischen und praktischen Ausbildung an den einzelnen Geräten begonnen. Diese Ausbildung umfasst die Inbetriebnahme, Bedienung und Überwachung sowie die Außerbetriebnahme. Anschließend ist die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen.
Da in den meisten Fällen, wie bereits erwähnt, der Maschinist auch Kraftfahrer ist, gehören zur weiteren Ausbildung Schulungsfahrten. Wichtig bei diesen Schulungsfahrten ist, dass diese auch bei Nacht und bei schlechter Witterung (wie z. B. bei Eis und Schnee) durchgeführt werden.

Die Kraftfahrer der Feuerwehr Ollern nehmen auch an den Sicherheitstrainings des ÖAMTC teil.

EOBI Klaus Maier

Ausbildung - Schulungen

2008 ist ein absolutes Rekordjahr an Ausbildungstätigkeiten in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Ollern. 45 Lehrgänge wurden im letzten Jahr von den Mitgliedern der Feuerwehr Ollern besucht. Weiters wurden ca. 4.500 Stunden Übungs- und Schulungstätigkeiten aufgebracht.

Das Kommando dankt allen für ihr Engagement und für die vielen Stunden der Freizeit welche dem Feuerwehrwesen zur Verfügung gestellt wurden.

Besuchte Lehrgänge im Jahr 2008

Verkehrsregler
Erwin Berger

Truppführer
Stefan Geiger
Julia Grilnberger
Martina Gruber
Daniel Schola
Oliver Tobin
Julia Weber

Funk
Stefan Geiger
Martina Gruber
Lukas Posch
Daniel Schola
Oliver Tobin

Erste-Hilfe
Julia Grilnberger
Martina Gruber
Franz Krippl
Alfred Posch
Daniel Schola
Peter Weiser sen.

Brandschutztechnik
Matthias Koller

Zeugmeister
Tobias Jager

Gruppenkommandant
Tobias Jager
Wolfgang Fritsch

Modul Vorbeugender Brandschutz
Tobias Jager

Zugskommandant
Tobias Jager

Modul Branddienst
Franz Krippl
Markus Miklosek
Stefan Obermaißer

Modul Technik und Menschenrettung
Johann Lengauer
Roman Obermaißer

Katastrophenhilfsdienstfortbildung
Herbert Obermaißer
Stefan Obermaißer
Klaus Maier

Sauerstoffschutzgeräteträger
Franz Krippl
Stefan Obermaißer

FDISK Grundlagen
Martin Lengauer

EDV 3 - MS Excel
Martin Lengauer

Modul Verwaltung
Martin Lengauer

Feuerwehrkommandanten-fortbildung
Herbert Obermaißer

Archivartagung - Feuerwehrgeschichte
Josef Gruber

Warn- und Alarmsysteme Sachbearbeiter Nachrichtendienst
Roman Obermaißer jun.

Bewerter
Gerhard Höfinger

Modul Wartung von Stromerzeuger und Anschlagmittel
Markus Miklosek

Grundlagen EDV
Gerhard Obermaißer

Fortbildung Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandant
Herbert Obermaißer

>> Ihre Beraterbank vor Ort <<
RAIFFEISENRING TULLNERFELD
Bankstelle Ollern
3004 Ollern
Hauptplatz 1
Tel. 02271 / 2207
em@il: info.32977@rb-32977.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/raiffeisenring-tullnerfeld

Landbäckerei Raschbauer
3004 Ollern, Tel: 02271/2264
1140 Wien, Auhofcenter, Tel: 0699/12 13 2913
www.raschbauer.at

Zukunft

„Feuerwehr Ollern 2011“

Unter diese Überschrift werden die kommenden Jahre unserer Feuerwehr gestellt. Wie Sie den Informationen unserer Feuerwehr in den letzten Jahren entnehmen konnten, vollzieht unsere Wehr derzeit große Veränderungen, will aber auch bewährte Traditionen und Einrichtungen erhalten. 2011 ist der Beginn der neuen Funktionsperiode der Führung der Feuerwehr. Wie auch schon berichtet wurde die Verjüngung der Führungsmannschaft unserer Wehr eingeleitet, ein Fahrzeugkonzept für die Zukunft wurde erstellt und die Adaptierung und die Generalsanierung des Feuerwehrhauses soll begonnen werden. Als einsatzstarke Einheit mit über 100 Einsätzen pro Jahr und als personell eine der größten Feuerwehren des Bezirkes ist es dringend notwendig, das Feuerwehrhaus zu sanieren und umzubauen. Wir wollen Ihnen einen Teil des Projektes Feuerwehr Ollern 2011 vorstellen.

Generalsanierung und Zubau Feuerwehrhaus Ollern

Das Feuerwehrhaus, welches in den 70er-Jahren (damals 35 Mitglieder und 2 Fahrzeuge) errichtet wurde, entspricht nicht mehr unseren heutigen Ansprüchen. Derzeit bereitet es große Schwierigkeiten einen reibungslosen Übungs- und Einsatzbetrieb zu organisieren und die Feuerwehr zeitgemäß zu führen.

Die Feuerwehr Ollern liegt als Feuerwehr mit 102 Mitgliedern und einer Einsatzstatistik mit mehr als 100 Einsätzen pro Jahr im Spitzenfeld des Bezirkes. Dies stellt die Mitglieder der Feuerwehr Ollern vor große Herausforderungen und bedarf einer umfangreichen Ausbildungs- und Übungstätigkeit. Organisatorisch muss die Feuerwehr Ollern wie ein Mittelbetrieb geführt werden, was unter den herrschenden Bedingungen nicht möglich ist.

- Nur ein einziger Raum für Verwaltung, Kommando, Warte und Chargen - auch noch in Kombination mit dem Nachrichtenzimmer - ist vorhanden.
- Besprechungen, Übungen, Schulungen oder organisatorische Aktivitäten können so gut wie nie gleichzeitig erledigt werden, da immer gegenseitiges Ausweichen und Stören den reibungslosen Ablauf unmöglich machen.
- Garderoben für nur 37 Mitglieder von 82 Aktiven sind derzeit vorhanden, eine Trennung zwischen Damen und Herren ist, obwohl gesetzlich vorgeschrieben, nicht möglich.
- Eine Mitgliederzahl in der genannten Größe bedarf eines permanenten und fast täglichen Dienstbetriebes im Feuerwehrhaus. Dies erfordert eine dem Arbeitnehmerschutzgesetz entsprechende Ausstattung der Räumlichkeiten.
- Der Feuerwehrjugend, mit einem ständigen Mitgliederstand von 10 bis 15 Kindern - wird seit 1992 betrieben - stehen im bestehenden Gebäude keine Räumlichkeiten zur Verfügung.
- Die Sanitärräume sind nicht ausreichend, eine Körperpflege nach Einsätzen ist derzeit nicht möglich, eine Trennung zwischen Damen und Herren ist nicht vorhanden.
- Der Fahrzeugstand der Feuerwehr Ollern ist den Einsatzerfordernissen angepasst. Es ist derzeit nicht möglich, alle Fahrzeuge in den Garagen unterzubringen. Ein bis zwei Fahrzeuge müssen oft im Freien untergebracht werden. Auf drei vorgesehenen Fahrzeugstellplätzen werden vier Fahrzeuge abgestellt. Dies führt bei Einsätzen zu einem hohen Unfall- und Verletzungsrisiko.
- Die Garagengröße entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an Fahrzeugstellplätze.
- Die Fenster des Hauses stammen aus den 70er-Jahren und sind schwer beschädigt. Mehrere Fenster des Hauses wurden damals aus dem Abbruch des alten Gemeindehauses entnommen und in unserem Feuerwehrhaus eingebaut. Diese Eisenfenster sind thermisch unzumutbar und nicht mehr zu öffnen, da sie bereits eingerostet sind.
- Das Dach des Hauses ist in einem schlechten Zustand, bei starkem Wind werden Eternitplatten abgetragen und bei Hagel immer wieder Löcher in das Dach geschlagen. An mehreren Stellen ist das Dach undicht. Ein Unterdach und eine Wärmedämmung ist nicht vorhanden und somit konnte der bestehende Dachboden bisher nicht ausgebaut werden.
- Die gesamten Außenmauern, teilweise nur 25 cm stark, sind nicht isoliert und führen zu erheblichen Energiekosten.

Aus den genannten Gründen hat die Feuerwehr Ollern beschlossen, mit Unterstützung der Marktgemeinde Sieghartskirchen eine Sanierung des Gebäudes zu beginnen und auf dem Nachbargrundstück eine Garage mit Lagerräumlichkeiten zu errichten.

Feuerwehr Ollern 2011

Kurzbeschreibung Erneuerung und Zubau Feuerwehrhaus Ollern

Am ehemaligen Grundstück von Fam. Winkler sollen Garagen, Lagerräume und ein Katastrophenlager in eher preisgünstiger Bauweise errichtet werden.

Am bestehenden Gebäude soll das Dach saniert und mit Kaltdach und Wärmedämmung versehen werden. Die Fenster des Hauses werden ausgetauscht und an der Fassade ein Vollwärmeschutz angebracht. Die Bodenbeläge und Innentüren werden teilweise erneuert. WC-Anlagen und Nassräume sollen dem heutigen Stand entsprechend adaptiert werden. Büros für Kommando, Verwaltung, Warte und Chargen werden geschaffen.
Die Nutzung des Saales für Veranstaltungen und Theater bleibt erhalten. Der bestehende Dachboden wird ausgebaut, ein Jugend- und Schulungsraum soll entstehen. Im Garagenbereich an der Vorderfront wird ein Zubau errichtet und die Tore um ca. 2 m nach außen gesetzt, um so die erforderliche Garagentiefe von ca. 11 m zu erreichen.
Die Umsetzung des Projektes ist in mehreren Etappen von 2009 bis 2012 angedacht.

Mit diesem Umbau soll für künftige Generationen ein entsprechend adaptiertes Feuerwehrhaus entstehen. Zusätzlich werden Fahrzeugstellplätze und ausreichende Lagerräumlichkeiten geschaffen. Aufgrund der Sanierung von Dach, Fassade und Fenster wird den Anforderungen von zeitgemäßer und energieeffizienter Gebäudeisolierung entsprochen. Durch den Ausbau der bestehenden Räumlichkeiten im Dachgeschoss werden ca. 80 m² gewonnen.
In den Sanitärräumen und Garderoben wird eine Trennung in Bereiche für Damen und Herren geschaffen. Der Garderobenplatz wird ausreichend erweitert.

Die bestehenden Fahrzeugstellplätze werden für große Fahrzeuge verbessert und das Ein- und Aussteigen sicherer - Schulungen an den Fahrzeugen sind dann auch unter Dach möglich. Räumlichkeiten für die administrative Führung der Feuerwehr werden ebenso geschaffen wie Jugend-, Schulungs- und Lagerräumlichkeiten.

Nachrichtenraum und Garderobenbereiche liegen direkt neben der Fahrzeughalle und ermöglichen einen reibungslosen Einsatzbetrieb. Reinigung von Körper und Kleidung nach Einsätzen ist eine wesentliche Anforderung und wird ermöglicht. Die Nutzung des Feuerwehrhauses als Kultur- und Kommunikationsmittelpunkt des Ortes bleibt erhalten und wird verbessert.

BR Herbert Obermaißer

KFZ-REPARATUR
HANDEL u. ZUBEHÖR
HAVARIEDIENST
Kfz REPARATUR FACHBETRIEB
Franz Rauner
3004 OLLERN, FELDGASSE 2
Tel. 02271/2932, Fax 02271/24029

Baustoffe ** Landesprodukte
Alles für Haus, Hof und Garten
Heinrich Gutscher
Inh. Christine Nast
www.baustoffe-gutscher.at
A-3443 SIEGHARTSKIRCHEN
PRESSBAUMER STRASSE 7
TELEFON (0 22 74) 22 89
FAX (0 22 74) 22 89 75
„Ihr Fachmarkt im Herzen von Sieghartskirchen“

Feste, Feiern, usw.

Scheckübergabe für Jugendzelt

Bürgermeister Nationalrat Johann Höfinger und die Gemeinderäte Karl Ebersberger, Alfred Posch und Helmut Hietz überreichten der Feuerwehrjugend einen Spendenscheck in der Höhe von 400,- Euro, um den Ankauf eines Mannschaftszeltes zu unterstützen.

Bewerbsgruppe 2008

Unsere junge Bewerbsgruppe trat auch heuer wieder bei den Bewerben im Bezirk und beim Landesbewerb in Amstetten an. Kamerad Bernhard Posch erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen Silber.

Bezirksfeuerwehrtag 2008

Unserem Kamerad Christoph Gruber wurde das Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze verliehen, in Würdigung seiner umfangreichen Tätigkeit bei Kursen und Schulungen. Im Bild zu sehen ist auch der jetzige Bundesfeuerwehrpräsident Josef Buchta.

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

Die sogenannte Feuerwehrmatura, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, ist der Abschluss eines Bewerbes, der auf dem Wissen des Zugskommandantenlehrganges aufbaut. Zwei Kameraden nahmen die Herausforderung an - wir gratulieren Matthias Koller und Johann Lengauer!

Die zwei „Goldenen“ (3. und 4. v. l.)

Feste, Feiern, usw.

Florianimesse mit Ehrungen

Bei strahlendem Wetter konnte die Florianimesse im Kirchenpark gefeiert werden. Die in den Aktivdienst Überstellten Martina Gruber und Stefan Geiger wurden angelobt. Bürgermeister NR Johann Höfinger nutzte das Podium, um acht Damen den Dank der Gemeinde in Form des Verdienstabzeichens der Marktgemeinde Sieghartskirchen in Bronze auszusprechen. Dank für viele Arbeiten beim Pfingstfest und auch im laufenden Betrieb, die oft im Hintergrund geschehen, aber umso wichtiger sind. Die Auszeichnung erhielten Anna Krippl, Susanne Krippl, Gabriele Maier, Barbara Mühlbacher, Edeltrude Obermaißer, Anna Remiger, Margit Weber und Leopoldine Weiser.

90. Geburtstag von Anna Muck

Wir gratulieren Frau Anna Muck, der Gattin unseres langjährigen Kommandanten Ferdinand Muck, zu ihrem 90. Geburtstag!

Jakobsweg

Alle Wege führen - durch Ollern! Vier Pilger am Jakobsweg rasteten eine Nacht im Feuerwehrhaus, bevor sie ihren langen Weg fortsetzten.

Hochzeit von Hannes und Martina

Der schönste Tag im Leben - nicht ohne die Feuerwehr! Wir gratulieren Hannes und Martina Zischkin zur Vermählung.

NV Die Niederösterreichische Versicherung

Vorsorgen - Versichern – Bausparen

Josef Lang-Muhr 0699/100 59 800
Josef Lang-Muhr j. 0699/11 33 43 11

Firma Walter HELL

Waffen und Munitionshandel
Laser-Shot-Kino
Nahversorgershop
Trafik - Lotto

Wiener Straße 19
3443 Sieghartskirchen

Mobil 0676/5850331
Tel. u. Fax 02274/2253

Feste, Feiern, usw.

Goldene Hochzeit

Unser Ehrenkommandant-Stellvertreter Franz Krippl hält nicht nur schon viele Jahrzehnte der Feuerwehr, sondern auch seiner Gattin Anna die Treue - wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit!

Discoeröffnung

Unsere jungen Feuerwehrkameraden haben in mühevoller Arbeit eine Theke für die neue Disco beim Pfingstfest gebaut. Gemeinsam mit unserem Kommandanten wurde diese am Pfingstsamstag eröffnet.

Jahreshauptversammlung 2008

Bei der Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zur Kirchenwirtin“ wurde von den Leistungen im vergangenen Jahr und den Plänen für die Zukunft berichtet. Als Gäste begrüßten wir ABI Karl Sulzer und Bürgermeister Josef Ungler.

Minsk

Mit Hilfe der Feuerwehr Ollern veranstaltete der Verein Humanitäre Hilfe Kinder aus Minsk das Abschiedsfest für eine Gruppe aus Weißrussland, die einige Tage in Österreich verbrachte.
GGR Karl Ebersberger grillte ein Spanferkel und unser Kommandant die Koteletts und Grillwürstel.

Feste ,Feiern, usw.

Geburtstage

60er
Karl Ebersberger
Hugo Prokop

50er
Roman Obermaißer
Manfred Kaiblinger

40er
Andreas Geiger
Martin Mühlbacher

Scheckübergabe Siedlerverein Riederberg

Der Siedlerverein Riederberg überreichte der Feuerwehrjugend einen Spendenscheck in der Höhe von 300,- Euro. Diese wurde aus dem Erlös des Punschstandes vom 24. Dezember bei der Überreichung des Friedenslichtes am Riederberg erzielt. Mit dieser Spende wird der Ankauf des neuen Mannschaftszeltes unterstützt.

Organisation

Der Dienstpostenplan

In unserer Feuerwehr gibt es immer viel zu tun. Geräte müssen gewartet werden, Fahrzeuge immer fahrbereit sein, Ausbildungen und Schulungen müssen vorbereitet werden und noch viele andere Tätigkeiten gehören zum Alltagsbild einer Feuerwehr. Um all diese Aufgaben erfüllen zu können, gibt es den Dienstpostenplan, indem Sachgebietsleiter festgelegt sind. Letztes Jahr stellten wir die Fachchargen vor, heuer bieten wir Einblick in die Aufgaben der Sachbearbeiter.

Sachbearbeiter in der Feuerwehr

Atemschutzwart

Der Atemschutz ist aus dem Brand- und Schadstoffeinsatz nicht mehr wegzudenken. Die sechs Atemschutzgeräte sind die Lebensversicherung für unsere Feuerwehrmänner, die damit in den gefährlichen Einsatz gehen. Die Wartungs- und Reparaturarbeiten in diesem sehr sensiblen Bereich werden von OBI Ing. Stefan OBERMAISSER wahrgenommen. Er wird in seiner Funktion von FM Jacob GRILNBERGER unterstützt.

Archivar

Ein Aufgabengebiet, das von vielen erst wahrgenommen wird, wenn sie nicht mehr aus dem Staunen kommen. Jedes Jahr wird Geschichte geschrieben und diese Geschichte gehört für unsere Nachwelt dokumentiert. Genauso ist es aber notwendig, historische Gegenstände zu restaurieren. LM Josef GRUBER hat sich dieses umfangreichen Sachgebietes angenommen.

Sachbearbeiter „EDV“

Alle Tätigkeiten im Feuerwehrdienst ohne EDV-Unterstützung zu meistern, ist in der heutigen Zeit undenkbar geworden. Verwaltungssoftware des Landesfeuerwehrverbandes, digitale Bilddokumentation, Homepage und viele andere Aufgaben lassen sich nur mit funktionierender Hardware im Feuerwehrhaus bewerkstelligen. SB Markus ALTMANN ist für die technische Funktionstauglichkeit unserer EDV verantwortlich.

Sachbearbeiter „Feuerwehrmedizinischer Dienst“

Zwecks medizinischer und hygienischer Betreuung von Feuerwehrmitgliedern sowie zur Menschenrettung und Betreuung von verunglückten Personen unter außergewöhnlichen Bedingungen ist dieses Sachgebiet in unserer Feuerwehr installiert. Rettungsgeräte und Erste-Hilfe-Ausrüstung gehören regelmäßig überprüft und die Einsatzmannschaft ständig geschult. Die Umsetzung der erwähnten Aufgaben übernimmt in unserer Feuerwehr SB Tobias JAGER.

Sachbearbeiter „Nachrichtendienst“

EBM Alois MONSCHEIN und Richard KALLENDA sind nicht nur für die Wartung unserer Fahrzeug- und Handfunkgeräte verantwortlich. Auch die Personenrufempfänger unserer Einsatzmannschaft müssen verwaltet und gepflegt werden, ebenso wie die Sirenenempfangssteuerung im Feuerwehrhaus.

Sachbearbeiter „Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation“

„Tue Gutes und rede darüber!“ Unter diesem Motto leitet BR Herbert OBERMAISSER dieses Sachgebiet in unserer Feuerwehr. Neben der Berichterstattung auf der Homepage müssen auch Presseberichte über Einsätze, Übungen und Veranstaltungen verfasst werden. Ebenso gibt er Interviews für Fernseh- und Radiosender. Das Team stellt den Ansprechpartner für Medienvertreter bei Großeinsätzen oder -schadenslagen. Er wird in seiner Funktion von Ing. BM Christoph GRUBER unterstützt.

Sachbearbeiter „Schadstoffe“

Bei vielen Einsätzen sind wir mit gefährlichen Stoffen konfrontiert. Um im Ernstfall rasch und richtig zu handeln, muss die richtige und funktionstüchtige Schutzausrüstung zur Verfügung stehen. Genauso ist aber die Weiterbildung aller Einsatzkräfte auf diesem Gebiet unerlässlich. OLM Ing. Hugo PROKOP hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Sachgebiet zu leiten.

BM Ing. Christoph Gruber

Gastkommentar

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Ich darf seit nunmehr zwei Jahren die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates (PGR) in Ollern ausführen und dabei den Vorsitzenden - unseren Pfarrer Martin Grüßenberger - in der Führung des PGR unterstützen. Vielen Lesern ist wahrscheinlich die Funktion und die Einrichtung des PGR nur unzureichend bekannt und so möchte ich einen kurzen Einblick in den PGR gewähren. Im Zuge des 2. vatikanischen Konzils (1965) öffnete sich die Kirche und ermöglichte unter anderem eine starke demokratische Beteiligung der Pfarrgemeinde an der Organisation und am Ablauf des Lebens in der Pfarre. In Ollern gestaltet sich das im Augenblick in dem Maße, als dass 21 Personen im PGR in verschiedenen Ausschüssen organisiert sind und die großen und kleinen Herausforderungen der Pfarre kontinuierlich bewältigen. Man muss jedoch nicht gewählter PGR sein, um in diesen Ausschüssen (Caritas & Soziales, Liturgie, Bildung, Jugend, Öffentlichkeit und Medien, Organisation, Familie) mitzuarbeiten. Ich danke allen Pfarrgemeinderäten und Mithelfern, die sich mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein immer wieder in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Über das Jahr hin gibt es verschiedene kirchliche Feste und diverse Veranstaltungen, bei denen es immer wieder viel zu organisieren und zu arbeiten gibt. Bei der Vorbereitung und Umsetzung der verschiedenen Feste der Pfarre habe ich mit Freude die breite Unterstützung und Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung erfahren und konnte immer wieder auf das Können und die Unterstützung der Feuerwehrleute und des Kommandanten Herbert Obermaißer zählen.
Ich möchte mich dafür bei allen recht herzlich bedanken.

Wir durften im Rahmen des Erntedankfestes fünf Frauen und einem Mann den Dank und die Anerkennung des Bischofs überreichen und für das langjährige Engagement den Dank der Pfarre aussprechen. Wenn wir den Einsatz von Menschen in einer Gemeinschaft über 40, 50 oder über 60 Jahre würdigen, so muss das gleichzeitig auch als besondere Einladung an unsere Jugend und junggebliebenen Männer und Frauen gesehen werden, ebenso im gemeinschaftlichen Leben des Ortes mitzuwirken und die jeweils besonderen Fähigkeiten zum Wohle aller einzubringen. Es lohnt sich, die Werte und die Tradition unserer Vorfahren weiterzutragen und die Wärme und die Kraft der Gemeinschaft zu spüren.

Ich wünsche allen Gesundheit und die Erfahrung der Wärme der Gemeinschaft.

Franz Weber

Wir stellen vor:

Funktion:
stv. Vorsitzender
des Pfarrgemeinderates

Name:
Franz Weber

geboren:
26. August 1963

verheiratet, 3 Kinder

Beruf:
selbstständiger Vermögensverwalter
für Institutionen und Firmen

Hobbys:
Bergwandern, Rad fahren, Lesen

Cafe - Restaurant
Gasthof „Zur Riederberghöhe“
Tel.: 0 22 71/82 47
• Großer Festsaal für Ihre persönlichen Hochzeits- oder Familienfeiern
• Catering und Partyservice bis 150 Personen
Heringschmaus am Faschingdienstag
und Aschermittwoch 2009 ab 18 Uhr
Wir wünschen allen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009!

KIRCHENWIRTIN
ANNA FRITSCH
GASTHAUS - FREMDENZIMMER
HAUPTPLATZ 5
3004 OLLERN
Tel. 02271/2273
Mittwoch Ruhetag

Ausbildungsprüfung

Löscheinsatz

2006 absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Ollern die erste Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze. Erst zwei Jahre nach dieser Prüfung darf in der nächsten Stufe (Silber) angetreten werden. In den letzten Tagen war es wieder so weit. 14 Feuerwehrmitglieder in der Stufe Bronze und 18 Personen in der Stufe Silber nahmen an der Prüfung teil. Eine Prüfung wie diese verlangt von allen Kameraden viel Ehrgeiz und Motivation. Mehrere Gruppen zu je sieben Personen stellten sich der Herausforderung, beurteilt durch die Bewerter, die mit ihren strengen Blicken jeden Handgriff beobachteten. Bei dieser Prüfung hieß es: „Zimmerbrand, Eingangstüre mehr als 60 Meter entfernt". Hinter diesem Angriffsbefehl steckt viel Übung und Vorbereitung. Dieser Zimmerbrand wird auch simuliert und mittels schwerem Atemschutz und Hochdruckrohr bekämpft. Dabei müssen Hindernisse überwunden werden. Der richtige Sitz der Ausrüstung steht dabei an oberster Stelle. Erste Hilfe, Knotenkunde, Gefahrenlehre und Gerätekunde stehen zusätzlich am Programm. Jeder Feuerwehrmann muss auch bei geschlossenen Fahrzeugtüren den Platz aller Ausrüstungsgegenstände zeigen und deren Funktion erklären. Drei Monate wurde fast jedes Wochenende eifrig geübt. 32 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ollern dürfen nun mit Stolz das neue Abzeichen tragen, welches nicht nur unsere Ausgangsuniform schmückt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu einer effizienten Ausbildung und für Ihre Sicherheit bedeutet.

Über 400 Ausbildungsstunden waren für diese Prüfung notwendig.

OBI Ing. Stefan Obermaißer
Kommandant-Stellvertreter

Seit Anfang September laufen die Vorbereitungen und Übungen für den Prüfungstag. 14 Mitglieder trainierten für die Stufe Bronze am Samstag und 18 Mitglieder für die Stufe Silber am Sonntag. Insgesamt wurden rein für diese intensive Ausbildung 602 Stunden von den Teilnehmern in ihrer Freizeit geleistet, das entspricht einem Zeitaufwand von über 15 durchgehenden Arbeitswochen.

Leistungsabzeichenträger Bronze:
Wolfgang FRITSCH, Stefan GEIGER, Martina GRUBER, Jacob GRILNBERGER, Christoph HÄUPL, Tobias JAGER, Andreas MIKLOSEK, Markus MIKLOSEK, Philipp POMIKAL, Bernhard POSCH, Lukas POSCH, Daniel SCHOLA, Oliver TOBIN, Thomas WEBER

Leistungsabzeichenträger Silber:
Markus ALTMANN, Franz DITRICH jun., Christoph GRUBER, Richard KALLENDA, Matthias KOLLER, Franz KRIPPL, Martin LENGAUER, Peter LENGAUER, Johann LENGAUER, Klaus MAIER, Martin MÜHLBACHER, Josef MÜHLBACHER, Herbert OBERMAISSER, Roman OBERMAISSER jun., Stefan OBERMAISSER, Michael PITSCH, Ferdinand ÖLSBÖCK, Klaus WEBER

Raimund Gruber trat vor elf Jahren der Feuerwehr bei. Damals war sein Sohn Mitglied der Feuerwehrjugend. Für ihn war es selbstverständlich, bei den Jugendlagern mit dabei zu sein und mitzuhelfen. Sein Interesse an der Tätigkeit seines Sohnes bewegte das Kommando, Raimund Gruber zu fragen, ob er selbst auch der Feuerwehr beitreten möchte.

Gruber, damals 61 Jahre alt und gerade pensioniert, war spontan davon begeistert. Seite an Seite mit seinem Sohn, der zur selben Zeit in den aktiven Mitgliederstand übertrat, absolvierte er alle für die Grundausbildung erforderlichen Lehrgänge.

Die Teilnahme an Wettkämpfen mit der Altersgruppe war für ihn ebenso selbstverständlich wie das Ablegen der Leistungsprüfung Technischer Einsatz.

Die Teilnahme an Übungen und Schulungen ist für ihn ein Muss, genauso wie die Mithilfe bei sämtlichen wohltätigen Aktionen, welche innerhalb des Ortes organisiert werden.

Bei den Hochwassereinsätzen 2002 in Miesenbach, Jettsdorf und Utzenlaa sowie 2006 im Marchland hat er sogar tagelang ausgeharrt und den Menschen nicht nur mit seiner Arbeitsleistung geholfen, sondern mit seinem Gespür für ältere Menschen den Betroffenen auch seelischen Beistand geleistet. Kontakt zu den Betroffenen wird noch immer von ihm gepflegt. Heute, in der Reserve, fährt er noch immer zu Einsätzen, wo er vor allem tagsüber dazu beiträgt, die Personalknappheit zu kompensieren. Er kümmert sich um das Feuerwehrhaus, fährt mit den Fahrzeugen zur

Überprüfung, organisiert Kameraden wenn es darum geht, an Begräbnissen von Feuerwehrkameraden anderer Wehren teilzunehmen und Dienste, welche vor allem tagsüber zu erledigen sind, werden mit Selbstverständlichkeit geleistet.

Die Aussage, die seine Feuerwehrkameraden am meisten beeindruckte, war:

„Wenn ich gewusst hätte, wie toll und kameradschaftlich es bei euch ist, wäre ich schon viel früher zur Feuerwehr gegangen."

Steckbrief

Name:
Raimund GRUBER

Dienstgrad:
Ehrenfeuerwehrmann

Adresse:
Riederberg, Obere Weststraße 6

Aufgabe in der Feuerwehr:
Zur besonderen Verwendung

Familienstand:
Verheiratet mit Christine seit 1974

Kinder:
Martina und Christoph

Beruf:
Pensionierter Verkaufstechniker

Hobbys:
Feuerwehr, Wandern

Lebensmotto:
Jederzeit bereit zu helfen

Lieblingsessen:
Kaiserschmarrn

Lieblingsgetränk:
1/8 Rotwein

Eigenschaften, die ich schätze:
Ehrlichkeit und Verlässlichkeit

Eintritt in die Feuerwehr:
1997

Wichtig in meinem Leben:
Meine Familie

www. s Wirtshaus .at
Gasthof
Pension
Fleischerei
Geburtstagsfeiern, Agapen, Hochzeiten, Taufen, Kinderpartles, Firmenfeste, Catering
Gastgarten, Stübel und großer Saal mit Bühne
Landgasthof Helmut Huber, 3001 Ollern/Riederberg, Hauptplatz 7
Tel. +43 (0)2271/2919 oder +43 (0)699 17 123 123
www.wirtshaus.at, e-mail: office@wirtshaus.at
nicht daheim und doch zuhaus

BAUERN-HEURIGER
FAMILIE FRUMEN
Ollern, Hakenstraße 1
Telefon 02271/2327
geöffnet: 16. April - 3. Mai 2009
4. Juni - 21. Juni 2009
6. Aug. - 21. Aug. 2009

25 Jahre Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellung Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit bei einer Feuerwehr - ist das überhaupt nötig, brauchen die das denn?
Eine Frage, die sich in den letzten 25 Jahren schon mehrmals von selbst beantwortet hat. Ja, das braucht es, ja, es ist sogar von immenser Bedeutung geworden.
Ich glaube, dass es in einer Zeit, in der nur Leistung und gewinnorientiertes Denken vorherrscht, immer wichtiger wird, die Aufgaben und die erbrachten Leistungen, die sich ja keineswegs verstecken müssen, medial aufzubereiten. Nur wenn wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger über unsere Aufgaben, Tätigkeiten, Problemstellungen sowie über die erforderlichen zukünftigen Investitionen informieren, werden sie bereit sein, uns bei diesen zu unterstützen.
Unsere Aussendungen an die Ortsbevölkerung begannen mit einer Kopie im A4-Format, zur Dokumentation fotografierten wir unsere Einsätze und klebten sie auf Kartons, später dann knipsten wir Dias. Wir traten mit Fotos und einigen Zeilen Information an die Zeitungen heran - hier vor allem an die NÖN - mit der Bitte, diese zu veröffentlichen. Aus der A4-Kopie ist eine, wie wir hoffen, informative Zeitung geworden. Es ist bereits die 11. Ausgabe in dieser Form. Von dieser Stelle aus ein Dankeschön an alle, die am Zustandekommen beteiligt sind. Sei es als Redakteure, Fotografen, Inserenten - ohne die es diese Info gar nicht geben würde - oder an die, die sich die Mühe machen, sie an die Haushalte zu bringen.
Doch einmal im Jahr informiert zu werden ist sicher nicht genug. Deshalb haben wir schon vor einigen Jahren mit der Nutzung des Internets begonnen und eine umfangreiche und stets aktuelle Website (http://www.feuerwehr-ollern.at) erstellt.
Auf dieser können Sie sich über alle Belange der Feuerwehr Ollern informieren. Einsätze und Tätigkeiten werden innerhalb weniger Stunden aktualisiert. Tageszeitungen wie Kurier und Kronen Zeitung nutzen unsere Website als Quelle, um aktuelle Berichte über Einsätze zu veröffentlichen.

Beim heurigen Bauernmarkt haben wir, eigentlich waren es zwei Kameraden (Herbert Obermaißer und Christoph Gruber), die sich mit einigen Helfern diese Arbeit angetan haben, dann unser Archiv in einer Ausstellung im alten Feuerwehrdepot der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Den ganzen Tag waren interessierte Gäste in der Ausstellung. Viele waren überrascht über die Menge an Bildern, die sich in den Jahren angesammelt haben. Unser Archiv umfasst ca. 40.000 Bilder - die wurden natürlich nicht alle hergezeigt, sondern nur ein repräsentativer Querschnitt.
Manche Aufnahmen sorgten auch für Heiterkeit: „Schau, kennst den da noch? Nein, wie doch die Zeit vergeht!“ So oder so ähnlich lauteten die Kommentare und: „Fein, dass ihr das mal herzeigt!“
Es hat sich herausgestellt, es ist nicht nur ein Feuerwehrarchiv, sondern es betrifft die ganze Ortschaft, da hier viele Ereignisse der letzten 25 Jahre dokumentiert wurden.
Abschließend kann gesagt werden, und das ist sehr erfreulich, es interessiert also unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger was die Feuerwehr so treibt.
Herzlichen Dank für das Interesse und die anerkennenden Worte.

OV Klaus Weber

BESTATTUNG
Mag. Hermann Geiger
Kogler Straße 7
3443 Sieghartskirchen
Tel. 02274 / 2229
office@bestattung-geiger.at
Rat & Hilfe im Trauerfall
www.bestattung-geiger.at

Das einzige Wichtige im Leben

sind Spuren von Liebe,

die wir hinterlassen,

wenn wir ungefragt weggehen

und Abschied nehmen müssen.

Albert Schweitzer

In memoriam

Ehrenhauptlöschmeister Johann Krippl
† 19. April 2008 in Tulln
geb. 21. März 1923 in Großpoppen

Ehrenhauptlöschmeister Johann Krippl war über 60 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr. Dafür wurde er 2007 im Rahmen unserer 120-Jahr-Feier für sein verdienstvolles Wirken und sein großes persönliches Engagement vom NÖ Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet und persönlich geehrt. Unser „Hans Onkel“, wie er von vielen unserer Feuerwehrmitglieder liebevoll genannt wurde, war durch seine humorvolle und gesellige Art ein Kamerad, den alle jeder Altersschicht in Ollern und darüber hinaus besonders schätzten. Unzählige Ereignisse und Erlebnisse haben uns in echter Freundschaft und Kameradschaft mit ihm verbunden. Viele von diesen werden uns allen unvergessen bleiben.
Die von ihm stets bewiesene Kameradschaft und sein freundliches Wesen sollen vorbildwirksam für uns sein. Für sein jahrzehntelanges Wirken danken wir herzlichst.

Löschmeister Josef Preyer
† 26. Mai 2008 in Tulln
geb. 3. April 1949 in Hauskirchen

Löschmeister Josef Preyer war über viele Jahre Mitglied unserer Feuerwehr. Mit seiner bescheidenen und ruhigen Art hat Josef Preyer wesentlich am Aufbau und an der Gestaltung unserer Wehr mitgeholfen. Bevor er von einer schweren Krankheit heimgesucht wurde, war er immer bereit unzählige Stunden mitzuarbeiten um in Not geratenen Mitmenschen zu helfen, den Betrieb der Feuerwehr aufrechtzuerhalten und beim Organisieren der Feuerwehrfeste packte er an und war uns eine große Hilfe.
Für seine Leistungen wurde er auch seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes geehrt. Wir danken ihm für seine Kameradschaft und sein persönliches Engagement.

Wir werden ihnen und all unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Feuerwehrball 2009

3. Jänner 2009 um 20 Uhr
Gasthaus Huber
Saaleröffnung 19 Uhr

Musik

Die Feuerwehr Ollern freut sich auf Ihren geschätzten Besuch und auf Ihre Tombolaspenden

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN INSERENTEN, die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Publikation ermöglichten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ollern, Hakenstraße 12, 3004 Ollern • ***Für den Inhalt verantwortlich:*** Kommandant Herbert Obermaißer
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Ollern, Christoph Gruber • ***Umschlaggestaltung:*** Herbert Obermaißer
Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14,
3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*, E-Mail: druckservice@muttenthaler.com